

---

## Neue Musik «Performing Voice»

# «Ist das Musik?»

Schreien, Gurgeln, Wimmern:  
Im Rahmen des Festivals  
«Performing Voice» werden  
ungewöhnliche Laute  
erforscht und vorgetragen.

Das gewaltige Potenzial der Stimme ausschöpfen und die Lautsprachlichkeit in all ihren Formen und Facetten erforschen - das kann man am internationalen Symposium und Festival «Performing Voice - Vokalität im Fokus angewandter Interpretationsforschung», welches am Mittwochabend in der Dampfzentrale sein Pre-Opening feierte. Die Hochschule der Künste Bern und die Hochschule für Musik Basel widmen sich im Rahmen des dreitägigen Festivals dem Phänomen der Stimme im Kontext der Neuen Musik und des Composed Theatres. Hier werden Stimmperformances, Musiktheater und szenische Sprachkompositionen mit wissenschaftlichen Beiträgen aus verschiedenen Bereichen in einen Dialog gebracht.

Das prall gefüllte Programm mit Tagungsbeiträgen von Gastreferenten und Studierenden der beiden Hochschulen wird abgerundet mit einer Handvoll

sehenswerter Abendvorstellungen, die durch ihre Radikalität verblüffen und auf kuriose Weise berühren können.

In «Not Ill, But Nervous» (27. 11.) etwa lehrt König George seine Buchfinken das Singen. Das expressionistische Musiktheater nach Peter Maxwell Davies «Eight Songs for a Mad King» ist ein Kampf gegen die Norm in jeglicher Hinsicht.

Fragen aufwerfen wird die Stimmperformance «Is It?» von Thomas Kessler (28. 11.), in der ein Mezzosopran auf ein Saxofon trifft und die Grenzen zwischen Instrument und Stimme plötzlich verschwimmen. Systematisch und auch mal unangenehm nahe an der Schmerzgrenze. Immer wieder wird hier in verschiedensten Klangfarben gefragt: «Ist das Musik?»

Eine Hommage an den Schweizer Komponisten Hans Wüthrich mit Ausschnitten aus seinen Werken «Leve» und «Happy Hour» schliesst das Symposium am Samstag im Gare du Nord in Basel ab. Bilder, Situationen, keine zusammenhängende Geschichte aber viel Poesie, Ironie, Zärtlichkeit und gefrorene Gesten. Ein grosses Stück Musiktheater. (pnt)

**Dampfzentrale** Donnerstag, 27. November,  
und Freitag, 28. November.

---